

V+D Eidgenössische Vermessungsdirektion = D+M Direction fédérale des mensurations cadastrales

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **85 (1987)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Abb. 1: Kern-Pizar unter dem Hammer.

Vom Mysterium der guten Gaben habe ich bereits berichtet. Leider erntete die Idee, eine Gant durchzuführen, nicht überall gute Noten. Offenbar habe ich mit dieser Ankündigung einen Kollegen total überfordert. Aus der Nordwest-Ecke, wo wir seit «Schweizerhalle» einiges gewohnt sind, tönte das böse Wort von der Bieridee. Nun wissen meine Freunde zwar, dass ich kein Biertrinker bin, aber Ovomaltine-Idee klingt vermutlich nicht niederschmetternd genug. Wie heisst es doch so schön: Die Karawane zieht weiter, wenn auch, ja Sie wissen schon . . . Und so begann der Ausrufer (Herr Muggli, Firma Aerni-Leuch) mit Witz und der klaren Stimme eines Mannes, der gut geschlafen und nicht zu viele Schulden hat, seine Arbeit. Ich will die ganze lange Liste der tollen Lose

nicht wiederholen. Ein Paar «High Lights» möchte ich trotzdem erwähnen. Unser Vermessungsdirektor (Nikon-Kamera, Geo-Astor Einsiedeln, Schweizerfahne 2x2 m, hat er für die CH-91 schon vorgesorgt?) wie auch der Präsident des VSVK (Topcon-Nivellierautomat) haben nicht nur amüsiert mitgespielt, nein, auch gut eingekauft. Unser OK-Präsident, der sich während den ganzen Vorbereitungsarbeiten manchmal vorgekommen sein muss wie ein Beagle, dem man auf die langen Ohren getreten ist, erfüllte sich dafür einen langgehegten Wunsch (Leitz-Feldstecher). Das ehrwürdige Original-Grundbuch wird künftig in Pfäffikon als Gästebuch seinen neuen Dienst erfüllen. Originell, nicht? Ich habe mich jedoch gefragt, warum sich kein welscher Kollege für das in französischer Sprache geschriebene Buch begeistern konnte? Persönlich freue ich mich auf meinen ersten Ballonflug (Pilotin Frau Stühlinger). So exklusiv werden meine Frau und ich nie mehr in die Luft gehen. Der zweite Feldstecher (Kern Pizar Elit) geht nicht wie seine Brüder zu Kommiss, sondern wird beim Waldschadentag in Elm sein Debüt feiern. So, nun haben Sie etwa eine Vorstellung der Vorstellung. Und warum eigentlich dieses ganze Spektakel? Weil wir nicht wussten, was Sorgen sind, bevor wir uns mit dem Budget befassten. Eine Finanzspritze von zusätzlich Fr. 4 000.— aber lässt unseren Kassier der Abrechnung gelassen wie ein Gletscher entgegensehen. Und alle, die dabei waren, wissen es: Das war nicht der Abklatsch einer maroden und dekadenten Konsumgesellschaft, sondern ein unterhaltsames und kurzweiliges Spiel unter Kollegen und gern gesehenen Gästen. Unseren Freunden von Industrie und Handel gilt natürlich ein ganz besonderer Dank für das spontane Mitmachen. Als Gegenleistung konnten wir ihnen ein interessantes Publikum zuführen und eine Fachausstellung (die beste seit langem, so ein Aussteller) mit ganz besonderem Flair.

W. Sigrüst



Abb. 2: Und wechselt die zarte Hand.

Fotos: Roland Munz

**VSVT-Zentralsekretariat:
ASTG sekretariat central:**

Theo Deflorin, Montalinstrasse 405,
7012 Felsberg
Tel. 081 / 21 32 69 Geschäft
Tel. 081 / 22 04 63 ☉ Privat

**Stellenvermittlung
Auskunft und Anmeldung:**

Service de placement
pour tous renseignements:
Ali Frei, Glattalstrasse 94, 8052 Zürich
Tel. 056 / 83 33 80 Geschäft
Tel. 01 / 302 83 97 Privat

V+D / D+M

Eidgenössische Vermessungsdirektion
Direction fédérale des mensurations
cadastrales

Luftbild- und Satellitenbild-Katalog 1986

Seit 1981 veröffentlicht die Eidgenössische Vermessungsdirektion einen dreisprachigen Katalog aller Satellitenbilder und stereoskopisch ausmessbare Senkrechtaufnahmen, welche jeweils im Vorjahr von der ESA resp. von den nachstehend genannten Vermessungsflugdiensten gemacht wurden:

- ASCOP AG
- Bundesamt für Landestopographie
- Eidgenössische Vermessungsdirektion
- Swissair Photo + Vermessungen AG

Zu diesem Katalog gehören zwei Übersichtskarten 1:300 000, in welchen alle Bildflüge des betreffenden Jahres entweder mit dem Gebietsperimeter oder, bei Bildmassstäben 1:20 000 und kleiner, mit ihrer Fluglinie angegeben sind:

- «Luftbilder und Satellitenbilder der Schweiz 1986»
- «SANASILVA 1986»

Die Satellitenbilder sind nur mit ihren Bildmittelpunkten eingezeichnet. Jetzt liegt dieser Katalog mit Karten auch für alle Bilder des Jahres 1986 vor.

Es ist vorgesehen, diesen Katalog auch für die folgenden Jahre herauszugeben, so dass er auch abonniert werden kann. Er ist zu beziehen bei der Eidg. Vermessungsdirektion, 3003 Bern, einzeln Fr. 30.— oder im Abonnement Fr. 20.—.

Catalogue 1986 des vols photogrammétriques et photos par satellites

Depuis 1981, la Direction fédérale des mensurations cadastrales publie un catalogue, en trois langues, de toutes les photos par satellites et de toutes les prises de vues verticales stéréoscopiques qui ont été effectuées durant l'année précédente par l'ESA et par les services de vols photogrammétriques suivants:

- ASCOP SA
- Office fédéral de la topographie
- Direction fédérale des mensurations cadastrales

- Swissair Photo + Mensurations SA
Deux cartes au 1:300 000 sont annexées à cette liste:

- «Vols photogrammétriques et photos par satellites en Suisse en 1986»
- «SANASILVA, 1986»

Tous les vols photogrammétriques de l'année y sont représentés, soit par le périmètre de la région survolée, soit, pour des échelles de clichés plus petites ou égales à 1:20 000, par leurs lignes de vol. Pour les prises de vues par satellites, seul le point central de l'image y est reporté.

Maintenant, ce catalogue et ces cartes exi-

stent également pour tous les clichés de 1986.

Il est prévu que ce catalogue paraisse chaque année, on peut donc s'y abonner. Il est disponible auprès de la Direction fédérale des mensurations cadastrales, 3003 Berne, au prix de 30 frs. par exemplaire ou 20 frs. en abonnement.

Catalogo 1986 dei voli fotogrammetrici e delle riprese da satelliti

Dal 1981 la Direzione federale delle misurazioni catastali pubblica un catalogo in tre lingue. Questo catalogo contiene tutte le riprese eseguite nell'anno precedente sia da satelliti sia le foto stereoscopiche verticali da aerei.

I seguenti servizi sono responsabili:

– ASCOP SA

– Ufficio federale di topografia

– Direzione federale delle misurazioni catastali

– Swissair Photo + Misurazioni SA

Annessa a questo catalogo ci sono due carte 1:300000 nelle quali sono rappresentati tutti i voli fotogrammetrici dell'anno:

– «Voli fotogrammetrici e foto riprese dai satelliti in Svizzera nel 1986»

– «SANASILVA, 1986»

Per le scale di ripresa inferiori a 1:20000 sono rappresentate le linee di volo, mentre per le altre è definito il perimetro della regione sorvolata. Per le riprese da satelliti è riprodotto solo il punto centrale della fotografia. Ora, questo catalogo e queste carte esistono pure per tutte le riprese eseduite durante il 1986.

E previsto pubblicare quest'informazione anche negli anni in avvenire. Quindi si può abbonarsi.

E ottenibile presso la Direzione federale delle misurazioni catastali, 3003 Berna, ed il suo costo è di fr. 30.— al pezzo o in abbonamento fr. 20.—.

Eidg. Prüfungen zur Erlangung von Fachausweisen als Vermessungstechniker

Im Herbst 1987 werden die eidgenössischen Prüfungen für Vermessungstechniker nach dem vom Eidg. Justiz- und Polizeidepartement am 30.6.1967 erlassenen Reglement durchgeführt.

Anmeldungen unter Angabe der zu prüfenden Fachgebiete sind mit der Postquittung über die bereits bezahlte Anmeldegebühr von Fr. 50.— (CP 30 - 520 - 2) bis spätestens 31. Juli 1987 an die Eidg. Vermessungsdirektion, 3003 Bern, zu richten.

Die Prüfungsgebühr beträgt Fr. 300.— pro Fachgebiet.

Als Ausweise sind gemäss Art. 5 des oben genannten Reglements beizulegen: Leumundszeugnis der Wohngemeinde, Lebenslauf, Zeugnis des Arbeitgebers über die absolvierte Fachpraxis.

Zu spät eintreffende oder unvollständige Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Die Prüfungen finden in der Zeit vom 28. September bis 9. Oktober 1987 in Bern statt.

Bern, den 10. April 1987

Der Vermessungsdirektor: W. Bregenzer

Examens fédéraux pour l'obtention des certificats de technicien-géomètre

Les examens fédéraux de technicien-géomètre auront lieu en automne 1987 selon le règlement arrêté par le Département fédéral de justice et police le 30.6.1967.

Les demandes d'admission, avec l'indication des branches d'examen, et la quittance postale du droit d'inscription déjà payé de fr. 50.— (CP 30 - 520 - 2) seront adressées à la Direction fédérale des mensurations cadastrales, 3003 Berne, jusqu'au 31 juillet 1987 au plus tard.

Le droit d'examen est de fr. 300.— pour chaque branche.

Conformément à l'article 5 dudit règlement, le candidat joindra à sa demande un certificat de bonnes moeurs délivré par la commune de domicile, un curriculum vitae et un certificat de l'employeur attestant le stage pratique prescrit.

Toute demande retardée ou incomplète ne sera pas prise en considération.

Les examens se dérouleront à Berne du 28 septembre au 9 octobre 1987.

Berne, le 10 avril 1987

Le Directeur des mensurations cadastrales:

W. Bregenzer

Esami federali per la concessione dei certificati di tecnico catastale

Gli esami federali per i tecnici catastali avranno luogo nell'autunno del 1987 secondo il regolamento decretato dal Dipartimento federale di giustizia e polizia il 30.6.1967.

Le domande d'ammissione con la menzione dei rami d'esame verranno indirizzate, unitamente alla ricevuta postale della tassa d'iscrizione già pagata di fr. 50.— (CP 30 - 520 - 2), alla Direzione federale delle misurazioni catastali, 3003 Berna, fino al 31 luglio 1987 al più tardi.

La tassa d'esame è di fr. 300.— per ogni ramo.

Conformemente all'articolo 5 del regolamento già citato, il candidato alleggerà alla sua domanda i documenti seguenti: un certificato di buona condotta rilasciato dal comune di domicilio, un curriculum vitae e un attestato del datore di lavoro sul periodo di pratica compiuto.

Le domande giunte in ritardo o incomplete non saranno ammesse.

Gli esami avranno luogo a Berna dal 28 settembre al 9 ottobre 1987.

Berna, il 10 aprile 1987

Il Direttore delle misurazioni catastali:

W. Bregenzer

Lehrlinge Apprentis

Gedanken eines Lehrlings

Beinahe am Ende der Lehre kann man sich ein Bild darüber machen, welche anfänglichen Erwartungen und Vorstellungen vom Vermessungszeichnerberuf wirklich zutreffen.

Das, was übrigbleibt, ist ein Konzentrat von Berufseigenschaften. Dieses Konzentrat ist entscheidend: je stärker es ausfällt, desto mehr gefällt einem der erlernte Beruf. Bleibt nur ein wässriger Rest, so kann das verschiedene Ursachen haben, vielleicht hat man falsche Erwartungen gehabt, oder mit der Ausbildung im Lehrbetrieb ist es nicht zum besten bestellt.

Mein persönliches «Berufskonzentrat» darf ich als stark bezeichnen. Die Erwartungen haben sich weitgehend erfüllt, die Arbeit gefällt mir, ich habe vor vier Jahren eine glückliche Wahl getroffen.

Nur eines bereitet mir, seit ungefähr einem Jahr, Sorge: Es geht um meine berufliche Zukunft. Ich bin mir noch nicht im klaren, was ich nach der Lehre machen soll.

Während meines vierten Fachkurses wurde mir bewusst, dass ich keineswegs der einzige bin, der Probleme bei seiner beruflichen Weiterbildung sieht. Mehr als dreiviertel unserer Klasse waren im Ungewissen, wie ihre Zukunft aussehen wird. Es wurde viel über die verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten diskutiert. Erschreckend war das hohe Mass an ganz und gar Unzufriedenen, die selbst einen Berufswechsel in Betracht ziehen. Was sind die Gründe für diese Unzufriedenheit?

Einige mögliche lauten wie folgt:

Der Vermessungszeichnerberuf ist heute zu wenig attraktiv. Einer der Hauptgründe ist finanzieller Natur, verdient doch ein Kaufmännischer Angestellter nach nur drei Jahren Lehre, kurz- als auch längerfristig, mehr. Im weiteren gebe ich zu bedenken, dass ein zu meist ungelerner Messgehilfe in vielen Fällen besser als ein junger Zeichner besoldet ist.

Ein weiterer Grund für das Unbehagen sehe ich in der Schulausbildung. Bei derselben mehr Gewicht auf moderne Vermessungstechnologie gelegt werden. Man geht heute wirklich nicht mehr nur mit Winkelprisma und Messband aufs Feld. Stundenlange Abhandlungen über Kreuzscheibe und Messlatten sollten zugunsten selbstregistrierender Theodoliten und Informatik weichen!

Ferner muss die Berufsbezeichnung «Vermessungszeichner» geändert werden. Sie entspricht nicht mehr den Hauptaufgaben unseres Berufs. Hier ein kühner Vorschlag: Wieso nicht Geometer? Wer würde bestreiten, dass selbst der Lehrling auf dem Feld mit Geometer angesprochen wird. Im Volksmund ist jeder Geometer ein Vermesser!

All diese Massnahmen würden meiner Ansicht nach zu einer wesentlich stärkeren